



Verein Energie AR/AI

Jahresbericht für das Jahr 2019

Herisau, 13. Mai 2020

1. Vorstand

Im Vorstand haben 2019 mitgearbeitet:

Hans Bruderer, Herisau, als Präsident

Dorothea Altherr, Trogen

Peter Baldauf, Wald (bis Mai 2019)

Christian Bernhardsgrütter, Herisau
(Aktuar) (Ab Mai 2019)

Dölf Biasotto, Regierungsrat AR

Ralph Boltshauser, Herisau (Aktuar),
(bis Mai 2019)

Romeo Böni, Heiden

Hans Brunner, Schönengrund

Karlheinz Diethelm, Herisau

Werner Hohl, Heiden (ab Mai 2019)

Jürg Kellenberger, Wolfhalden
(ab Mai 2019)

Heinz Nigg, Herisau (bis Mai 2019)

Georges Schaer, Trogen
(Rechnungsbegleiter)

Erwin Steingruber, Walzenhausen
(bis Mai 2019)

Adriano Tramèr, St.Gallen (Vizepräsident)

Ruedi Ulmann, Bauherr AI

Thomas Zihlmann, Appenzell

Marc Zysset, Wattwil

Gemeindepräsidentin Trogen

Architekt und Energieplaner

Energiefachstelle Kt. AR

Direktor Dep. Bau und Volkswirtschaft AR

Energiefachstelle Kt. AR

Planer und Berater

Vertreter Gemeindepräsidenten-Konferenz

Leiter Amt für Umwelt AR

Baumeister, Vertreter Gewerbeverband AR

Techn. Berater im Gebäudebereich

Leiter Amt für Raum und Wald AR

Planer und Berater

Vertreter Gewerbeverband AR

SAK AG, Leiter Produktion

Vorsteher Bau- und Umweltdepartement AI

Leiter Amt für Hochbau und Energie AI

Säntis Energie AG, Geschäftsführer

An der Mitgliederversammlung 2019 fanden Gesamterneuerungswahlen statt. Peter Baldauf (nach 18 Jahren), Heinz Nigg (nach 12 Jahren), Erwin Steingruber (nach 11 Jahren) und Ralph Boltshauser (nach 11 Jahren) traten aus dem Vorstand zurück. An ihrer Stelle wurden gewählt: Werner Hohl aus Heiden, Jürg Kellenberger aus Wolfhalden und Christian Bernhardsgrütter vom AFU als Aktuar.

Der Leiter der Geschäftsstelle, Kurt Egger, c/o Nova Energie, Hundwil, nimmt jeweils mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teil.

Als Revisionsstelle amtet seit 2011 die Finanzkontrolle des Kt. Appenzell Ausserrhoden.

2. Mitglieder

Per Ende Dezember 2019 zählte der Verein folgende Anzahl Mitglieder (in Klammer Vorjahreswerte):

- Kanton Appenzell Ausserrhoden
- Kanton Appenzell Innerrhoden
- 20 Gemeinden (AR) mit rund 55'309 Einwohnern (20, 55'281)
- 308 Einzelmitglieder und Organisationen AR (310)
- 18 Einzelmitglieder und Organisationen AI (20)

Der gesamte Mitgliederbestand ist leicht rückläufig. Jährlich treten rund 20 Mitglieder ein und aus. Im Zusammenhang mit Beratungen werden viele Ratsuchende Mitglied im Verein, um von besseren Konditionen profitieren zu können. Einige dieser Neumitglieder treten dann ein Jahr später leider wieder aus.

Wir heissen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen.

3. Vorstandstätigkeit

An insgesamt drei Sitzungen hat der Vorstand seine Aufgaben erledigt. Zur Kontaktpflege mit den Mitgliedergemeinden finden die Vorstandssitzungen in der Regel in verschiedenen Gemeinden statt. Im Jahre 2019 besuchte der Vorstand die Gemeinden Reute und Heiden.

Nebst dem traktandarischen Teil diskutiert der Vorstand jeweils ein energietechnisches Fachthema. Im Jahre 2019 stand in der Herbstsitzung das Thema „Wasserstoff und andere erneuerbare Gase“ im Vordergrund. Das Vorstandsmitglied Marc Zysset gab einen interessanten Überblick über die technischen Grundlagen und die möglichen zukünftigen Einsatzgebiete im Rahmen der Energiestrategie 2050.

Die Mitgliederversammlung fand am 15. Mai in Herisau statt. Vorgängig der Mitgliederversammlung konnte an einer Führung durch das SOB Service-Zentrum teilgenommen werden. Die Vorstellung der SOB als Verkehrsdienstleister sowie die Führung durch die sich noch im Umbau befindenden Servicehallen war äusserst interessant.

Am 29. März fand eine Aussprache mit Dölf Biasotto, Direktor des Departementes Bau und Volkswirtschaft AR zum Themenfeld Elektrizität und erneuerbarer Strom statt. Die Vereinsvertreter brachten ihre Anliegen zu den Themen Eigentümerstrategie SAK, Windenergie und verstärkte Förderung der Fotovoltaik ein. Das Gespräch fand in angenehmer Atmosphäre statt und der Baudirektor nahm die Anliegen wohlwollend zur Kenntnis. Insbesondere versprach er, den Verein bei der verstärkten Förderung der Fotovoltaik einzubeziehen.

Am 1. Juli fand eine Gesprächsrunde zum Thema Photovoltaik statt. Es war ein Treffen von Appenzeller Elektrizitätsverteilunternehmen, dem Verein Energie AR/AI und des Elektrizitätswerke-Verband St-Gallen-Appenzell. Im Zentrum standen die Themen Rücklieferarife und technische Hemmnisse bei der Produktion und der Einspeisung von erneuerbarem Strom. Das Gespräch wurde allseitig als wertvoll eingestuft und soll wiederholt werde.

Mehrmals sind die sich in Erarbeitung oder in Umsetzung befindenden kantonalen Energiegesetze diskutiert worden. Erfreulicherweise ist das Thema Energie auch vermehrt in den kantonalen Parlamenten ein Thema (Vorstösse, Voten).

Ein Schwerpunkt des vergangenen Jahres war die PV-Aktion. Bei den vier Informationsveranstaltungen nahmen nicht weniger als 175 Interessierte teil. Die Veranstaltungen wurden vom BFE unterstützt. Von den Teilnehmenden entschieden sich 77 Personen bei der Aktion mitzumachen. Die Aktion beinhaltet eine Beratung für den Bau einer Fotovoltaikanlage. Die Beratung umfasst: Grobauslegung der PV-Anlage, Offertanfragen (mind. zwei) und Offertvergleiche. Beteiligt waren als Unternehmer neun Solarprofis. Da der Markt ziemlich ausgetrocknet ist, gab es bei der administrativen Abwicklung einige Probleme, indem zu wenige Offerten eingingen und somit eine Verzögerung entstand. Bei einer Wiederholung sind einige Punkte zu verbessern.

Ohne besondere Werbung lief die Aktion „Heizungsersatz“ sehr gut. Hausbesitzer profitieren von einer herstellerunabhängigen, neutralen und kompetenten Beratung zum Heizungsersatz vor Ort. Die Beratung wird von den Kantonen mit CHF 200 und vom Verein mit CHF 100 unterstützt, sodass der Hausbesitzer lediglich CHF 100 beitragen muss. Insgesamt sind im 2019 108 Beratungen durchgeführt worden.

Weitere Veranstaltungen

- Am 12. Juni lud der Verein die Energiestädte und alle Gemeinden des Kantons AR zu einem gut besuchten (19 Teilnehmende) und regen Erfahrungsaustausch über kommunale Energiepolitik nach Hundwil ein. Diese Veranstaltung findet jährlich statt.
- Bereits Tradition (fünfte Durchführung) hat die Exkursion für Vereinsmitglieder. Am 17. August führte sie nach Dornbirn zum Projekt Rhesi (21 Teilnehmende). Besichtigt werden konnte ein massstabsgetreu nachgebautes Modell zweier Streckenabschnitte des Rheins in einer eigens dafür umgebauten Halle.
- Im Herbst beteiligte sich der Verein an einem Solarkurs für Installateure mit drei Teilnehmenden aus den beiden Kantonen.

Mehrmals befasst sich der Vorstand mit dem Thema Wind. Nach kontroversen Diskussionen beschloss der Vorstand, dass der Verein die Petition Wind der Appenzeller Wind AG an alle Mitglieder verteilt. Der Verein will vor allem mit Informationsarbeit einen Beitrag zu einer sachlichen Auseinandersetzung leisten. So hat der Vorstand beschlossen, im Jahre 2020 eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen.

Der Verein Energie AR/AI ist oft in den Medien präsent, vor allem im Appenzeller Volksfreund und in der Appenzeller Zeitung: Presseberichte zu Veranstaltungen und weiteren Energiethemen sowie Energie-Tipps für Hauseigentümer und Mieter. Im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2021 ist die Homepage neugestaltet worden.

Die Beratungstätigkeit hat gegenüber den beiden Vorjahren erfreulicherweise markant zugenommen, insbesondere dank den Aktionen „Heizungsersatz“ und „PV-Anlagen“. Die Anzahl Fördergesuche war etwa gleich gross wie im Vorjahr. Der Verein Energie AR/AI bearbeitet im Auftrag des Kantons Appenzell Ausserrhoden seit der Vereinsgründung das kantonale Förderprogramm.

Erfreulich entwickeln sich die energiepolitischen Aktivitäten der Appenzeller Gemeinden. Energiestädte sind Herisau (seit 2002), Speicher (seit 2009), Heiden (seit 2011), Teufen (seit 2012), Urnäsch (seit 2013) und Trogen (seit 2014). Seit 2017 ist Appenzellerland über dem Bodensee mit den fünf Gemeinden Grub, Heiden, Rehetobel, Reute und

Walzenhausen eine Energiestadtregion. Damit tragen 10 Gemeinden mit über 80% der Bewohner des Kantons das Label Energiestadt.

Von November 2018 bis Februar 2019 zeigten die Gemeinden Heiden, Urnäsch, Speicher, Rehetobel und Grub die Roadshow „Isolieren hilft Heizen“. Die Show zeigte anhand zweier mannshoher Häuschen eindrücklich die Wärmeverluste zwischen isolierten und nicht isolierten Gebäuden.

2019 erzielte der Verein einen deutlichen Verlust. Dies ist auf die beiden Spezialaktionen „Heizungersatz“ und „PV-Aktion“ zurückzuführen. Der Erfolg diese Aktionen war über Erwarten gross. Dank den Aktionen sind insgesamt 185 Ratsuchende zusätzlich beraten worden. Dank des beträchtlichen Eigenkapitals ist der Verlust gut verkraftbar. Auf der Einnahmenseite schlagen auch die Beiträge der SAK zu Buche. Der Vorstand nimmt auch dankend zur Kenntnis, dass die SAK den Verein mindestens bis 2021 unterstützt. Wir danken auch der Appenzeller Kantonalbank, die den Verein als Sponsor finanziell unterstützt. Die PV-Aktion ist zusätzlich vom Bundesamt für Energie unterstützt worden.

4. Bericht der Geschäftsstelle

Die drei Kernaktivitäten des Vereins Energie AR/AI, Vorgehensberatung und Information, Bearbeitung des Förderprogramms und Öffentlichkeitsarbeit machten 90% des Aufwandes aus. Der Rest verteilt sich auf Erfolgskontrolle und Unterstützung des Vorstandes sowie Mitgliederadministration.

Die Anzahl telefonischer Beratungen (inkl. Mail) ist auf dem erfreulich hohen Niveau des Vorjahres geblieben. Dank den Aktionen „Heizungersatz“ und PV-Aktion“ haben die Beratungen insgesamt stark zugenommen.

Die Mitgliederzahl ist fast konstant geblieben.

Die Geschäftsstelle hat die in Kapitel 3 aufgeführten Veranstaltungen selbst oder mit Partnern organisiert. Zu den einzelnen Veranstaltungen sind Medienberichte und Inserate publiziert worden. Ebenso konnten vier Energie-Tipps platziert werden.

Die Geschäftsstelle steht auch für Vorträge oder zur Beratung an Messen zur Verfügung. Ebenso war die Geschäftsstelle an der Roadshow „Isolieren hilft Heizen“ präsent.

Das Total behandelte Gesuche (Appenzell Ausserrhoden) entspricht etwa dem Vorjahr (280 Gesuche).

Die Geschäftsstelle wurde im vergangenen Jahr betreut durch:

- Kurt Egger, dipl. Masch. Ing. ETH/SIA (Projektleitung, Qualitätssicherung, Netzwerk, Veranstaltungen)
- Michael Scheurer, MSc Umwelt-Natw. ETH (Vorgehensberatung, Referate, Dokumentationen, Medienarbeit, Förderprogramm)
- Irene Fässler, dipl. Energie-Ing. FH, NDS (Beratung, Förderprogramm)
- Reto Frei, NDS Energie und Umwelt (Förderprogramm, Beratung)
- Monika Scheidegger, dipl. Umwelt-Natw. ETH (Förderprogramm)
- Sandra Wiemann, Hochbauzeichnerin (Förderprogramm)

In verdankenswerter Weise betreut der ehemalige Präsident Bruno Eigenmann die Homepage und hält diese stets aktuell. Monatlich werden interessante Artikel neu aufgeschaltet.

Die detaillierten Angaben sind in einen separaten Bericht der Geschäftsstelle aufgeführt. Weitere Angaben finden Sie auf der Internetseite unter www.energie-ar-ai.ch

5. Dank

Allen Personen, die durch ihr persönliches Verhalten einen Beitrag zu einer effizienten und nachhaltigen Energienutzung leisten, sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Vielen Dank auch all jenen, die durch Ihre Mitgliedschaft im Verein Energie AR/AI das Erreichen der kantonalen Energieziele ideell und finanziell unterstützen.

Herzlich danke ich allen Vorstandsmitgliedern für die in jeder Hinsicht erfreuliche Zusammenarbeit und ihre Unterstützung. Darin schliesse ich auch die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle ein, die unsere Arbeit professionell begleiten - und das in einer sehr angenehmen Art.

6. Antrag

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, diesen Jahresbericht für das Jahr 2019 zu genehmigen und ihn zuhanden der Kantone Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden im Sinne von Ziffer 2.1.1 der Leistungsaufträge als Tätigkeitsbericht freizugeben.

Für den Vorstand des Vereins Energie AR/AI
Hans Bruderer, Präsident